

02.08.2005 - 10:30 Uhr

## Trickraum: Neue Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich

Zürich (ots) -

Gestaltung von Raum und Bild im Trickfilm

Mit vielfältigen Techniken schaffen Animationsfilmende fantastische, paradoxe, ja unmögliche Orte. Damit erweitern sie unser Verständnis der Beziehung zwischen Raum, Zeit und Ort. Eine internationale Auswahl von 26 Filmen zeigt Klassisches und Experimentelles sowie Materialien und Werkzeuge bei der Trickfilmgestaltung. Die Ausstellung gliedert sich in vier Kategorien: 1. Innere Räume, 2. Erzählräume, 3. Stadt-Landschaften und 4. Architektur.

"In einem Cartoon ist alles möglich"

Diese Aussage von Tex Avery, einem berühmten Cartoon-Filmer, gilt besonders für den Umgang mit dem Raum. Bilder und Töne bewirken Überraschungen, die erheitern oder auch verunsichern, aber immer an die Neugier appellieren. Räume werden zu wesentlichen Elementen des Erzählens, indem leblose Materialien animiert werden. In "La linea" von Osvaldo Cavandoli trägt das Strichmännchen einen existenziellen Kampf mit seinem Schöpfer, dem Zeichner, aus. Die Hoheit über den Filmraum ist Gegenstand dieses Kampfes, wenn dem Männchen der Strich unter den Füßen weggezogen wird.

Von "La linea" zu "Chicken Run"

Im 2-D-Bereich geht es vor allem um die Animation mittels Malerei, Zeichnung oder Sand. Neben historischen Meilensteinen ist hier das zeitgenössische Schaffen unter anderem durch den Schweizer Georges Schwizgebel, den Polen Piotr Dumala, die Kanadierin Caroline Leaf und den Holländer Paul Driessen vertreten. Bei der 3-D-Animation, die mit Puppen oder Objekten arbeitet, ist derzeit Grossbritannien führend. Von Aardman Animations sind Materialien ihres Erfolgsfilms "Chicken Run" zu sehen.

Begleitpublikation

"Trickraum / Spacetricks" kostet 39.- CHF (ISBN 3-85616-253-4), ist zweisprachig (d/e) und erscheint als Koproduktion von Edition Museum für Gestaltung Zürich und Christoph Merian Verlag. Zu bestellen unter: [verlag@museum-gestaltung.ch](mailto:verlag@museum-gestaltung.ch).

Ausstellung: Trickraum

Ort: Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Öffnungszeiten: Di - Do 10 - 20 Uhr, Fr - So 10 - 17 Uhr,  
Mo geschlossen

Ausstellungsdauer: 3. August bis 13. November 2005

Kuratoren: Andres Janser, Suzanne Buchan

Rahmenprogramm:

Workshops mit Museumspädagogin.

Christine Kessler (Tel. 043 446 67 12) oder  
[christine.kessler@hgkz.ch](mailto:christine.kessler@hgkz.ch).

Samstag, 3. September 2005, ab 19 Uhr

Lange Nacht der Zürcher Museen

Dienstag, 27. September 2005, 20 Uhr

Vortrag: "Metaphysische Räume, unmögliche Orte: Raumspiel im Animationsfilm" sowie Lesung und Filmvorführung: "Die Krokodilgasse" von Bruno Schulz

Montag, 3. Oktober bis Sonntag, 9. Oktober 2005

Digitale Animation: "onedotzero" zu Gast an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich.

Öffentliche Führungen jeweils Dienstag um 18.30 Uhr

[www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

Kontakt:

Ausführliche Mediendokumentation und Kontakt

Museum für Gestaltung Zürich

Sabine Trieloff

Leiterin Kommunikation

Tel. +41/(0)43/446'67'04

E-Mail: [sabine.trieloff@hgkz.ch](mailto:sabine.trieloff@hgkz.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011603/100494002> abgerufen werden.